

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1497
Sitzung vom 28/12/2017 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Vize-Generalsekretär

Arno Kompatscher
Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Thomas Mathà

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Vicesegretario generale

Betreff:

Impfungen - Neufestlegung der
Risikogruppen, für welche Impfungen
kostenlos verabreicht werden

Oggetto:

Vaccinazioni - Aggiornamento dei gruppi a
rischio per le quali la somministrazione dei
vaccini è gratuita

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

23.5

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung

Das Gesetzesdekret Nr. 73 vom 7. Juni 2017, umgewandelt in Gesetz Nr. 119 vom 31. Juli 2017, und der neue nationale Impfplan 2017–2019, genehmigt mit Abkommen der Staat – Regionen Konferenz am 19.01.2017, legen die Risikogruppen fest, denen Impfungen auf dem gesamten Staatsgebiet kostenlos angeboten werden müssen (es handelt sich um wesentliche Betreuungsstandards (WBS) lt. Dekret des Ministerpräsidenten vom 12. Jänner 2017);

mit Beschluss der Landesregierung Nr. 457 vom 18.04.2017 – Aktualisierung der wesentlichen Betreuungsstandards (WBS) - wurde im Punkt 6 obgenannter nationaler Impfplan 2017–2019 übernommen;

die obgenannten Risikogruppen werden wie folgt unterteilt:

1. Risikogruppen lt. Impfkalendar
2. Risikogruppen aufgrund klinischer Indikation
3. Risikogruppen aufgrund eines berufsbedingten Risikos
4. Risikogruppen aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen

die Direktorin des Präventionsdepartments des Südtiroler Sanitätsbetriebes hat mit Schreiben vom 11.09.2017 mitgeteilt, dass aufgrund der epidemiologischen Daten Südtirols das Angebot der Meningokokken B und Zecken-Meningoenzephalitis (TBE) Impfung ergänzt werden sollte.

Impfungen für Gesundheits-, Schulpersonal und Erzieher in sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige:

Der Generaldirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebes hat in der Sitzung des Landeskomitees für die Planung im Gesundheitswesen vom 22.09.2017 auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass nicht nur die von den obgenannten staatlichen Bestimmungen vorgesehenen Risikogruppen die Impfungen kostenlos erhalten, sondern das gesamte Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes, inbegriffen Bedienstete von privaten Gesundheitseinrichtungen, Freiberufler im Gesundheitsbereich, Mitarbeiter des Weißen und Roten Kreuzes, Personal und Studenten

La Giunta Provinciale

Il Decreto Legge del 7 giugno 2017 n. 73, convertito in Legge n. 119 del 31 luglio 2017, e il Piano nazionale prevenzione vaccinale 2017-2019, approvato con Intesa Stato – Regioni del 19.01.2017, stabiliscono i gruppi a rischio, per le quali le rispettive vaccinazioni devono essere offerte gratuitamente in tutto il territorio nazionale (sono livelli essenziali di assistenza (LEA) ai sensi del D.P.C.M. del 12 gennaio 2017);

con delibera della Giunta Provinciale n. 457 del 18.04.2017 – Aggiornamento dei livelli essenziali di assistenza (LEA) - è stato recepito al punto 6 il suddetto Piano nazionale prevenzione vaccinale 2017–2019;

i suddetti gruppi a rischio sono così raggruppati:

1. gruppi a rischio in base al Calendario vaccinale
2. gruppi a rischio in base a condizioni cliniche
3. gruppi a rischio per esposizione professionale
4. gruppi a rischio per determinati comportamenti o condizioni;

la Direttrice del Dipartimento di prevenzione dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige con nota dell'11.09.2017 ha comunicato, che in base ai dati epidemiologici dell'Alto Adige esiste la necessità di integrare l'offerta dei vaccini anti-meningococcica B e anti-meningoencefalite da zecca (TBE).

Vaccinazioni per personale sanitario e scolastico e per gli educatori professionali delle strutture per minori:

Il Direttore Generale dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige nella riunione del Comitato provinciale per la programmazione sanitaria tenutasi il 22.09.2017 ha evidenziato la necessità non solo per i gruppi a rischio come previsti dalla normativa nazionale ricevano gratuitamente le vaccinazioni, ma tutto il personale sanitario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, incluso il personale di strutture sanitarie private, liberi professionisti del settore sanitario, personale della Croce Bianca e Rossa, personale e studenti della Scuola Provinciale Superiore di Sanità Claudiana.

der Fachhochschule Claudiana.

Es wird außerdem vorgeschlagen, dass auch die Meningokokken ACWY und B Impfungen für dieselben Berufsgruppen kostenlos sind und auch das Schulpersonal und Erzieher in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige die Impfungen kostenlos erhalten.

Das Landeskomitee für die Planung im Gesundheitswesen hat in der Sitzung am 22.09.2017 und am 01.12.2017 dazu ein positives Gutachten erteilt.

Viene inoltre proposto che anche i vaccini anti-meningococcici ACWY e B siano gratuiti per le suddette categorie e che anche il personale delle scuole e gli educatori professionali delle strutture per minori ricevano le vaccinazioni gratuitamente.

Il Comitato provinciale per la programmazione sanitaria ha espresso parere favorevole in merito a queste proposte in data 22.09.2017 e in data 01.12.2017.

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. die Risikogruppen, für welche die entsprechenden Impfungen kostenlos verabreicht werden, neu festzulegen (**siehe Anlage A**);
2. das Inkrafttreten gegenständlicher Maßnahme ab dem 01.01.2018 zu veranlassen;
3. die Geldmittel zur Deckung der Mehrkosten aufgrund dieses Beschlusses sind bereits auf dem Kapitel U13011.0000 der Verwaltungshaushalte 2017–2018–2019 vorgesehen (Dekret des General-sekretärs Nr. 136/2017).
4. die gegenständliche Maßnahme im Amtsblatt der Region vollinhaltlich zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di aggiornare i gruppi a rischio, per le quali le rispettive vaccinazioni vengono somministrate gratuitamente (**vedasi allegato A**);
2. di disporre che il presente provvedimento trovi applicazione a decorrere dal 01.01.2018;
3. i fondi per la copertura delle maggiori spese derivanti dal presente provvedimento sono già previsti sul capitolo U13011.0000 dei bilanci finanziari gestionali 2017–2018–2019 (Decreto del Segretario Generale n. 136/2017);
4. di pubblicare interamente il presente atto deliberativo sul Bollettino Ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGR. GENERALE DELLA G.P.

Anlage A

Kostenlos zu verabreichende Impfungen

Poliomyelitis (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat; Auffrischung im 6. Lebensjahr und im 12. – 18. Lebensjahr;
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Diphtherie (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat; Auffrischung im 6. Lebensjahr und im 12. – 18. Lebensjahr; Auffrischung für Erwachsene alle 10 Jahre;
<i>Risikogruppen</i>	Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; alle Kinder 0 – 16 Jahre; Risikogruppen

Tetanus (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren und für bestimmte Berufsgruppen gem. Art.1 Gesetz 292/63)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat; Auffrischung im 6. Lebensjahr und im 12. – 18. Lebensjahr; Auffrischung für Erwachsene alle 10 Jahre;
<i>Risikogruppen</i>	Berufsgruppen gem. Art.1 Gesetz 292/63 Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige;
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; alle Kinder 0 – 16 Jahre; Risikogruppen;

Pertussis (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat; Auffrischung im 6. Lebensjahr und im 12. – 18. Lebensjahr; Auffrischung für Erwachsene alle 10 Jahre;
<i>Risikogruppen</i>	<u>Berufsbedingtes Risiko</u> Personen, die in engem Kontakt mit Neugeborenen und Kindern arbeiten, sind dem Risiko ausgesetzt selbst an Pertussis zu erkranken, vor allem aber sie anderen Kindern in deren ersten Lebensphase (wenn sie noch nicht immunisiert sind) zu übertragen. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass Gesundheitsfachleute einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind an Pertussis zu erkranken und dass die Übertragung dieses Erregers in Gesundheitseinrichtungen ein hohes Risiko für Krankenhausepidemien in sich birgt, vor allem bei Neugeborenen und Immungeschwächten. Zum Schutz der Neugeborenen wird eine Auffrischung mit dem dTap- Impfstoff

	• allen Fachkräften, die in Geburtshilfe- oder Kleinkinderabteilungen arbeiten • Betreuer in Kinderkrippen • allen Personen, die sich um die Betreuung von Neugeborenen kümmern, empfohlen. <u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> Die Impfung der Frau sollte während des dritten Trimesters (am besten um die 28. Woche) jeder Schwangerschaft (auch wenn sie bereits in einer vorhergehenden Schwangerschaft geimpft worden ist) angeboten werden. Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Hepatitis B (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Neugeborene, 3., 5. und 11. Lebensmonat;
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> Zusätzlich zur universalen Impfung für alle Neugeborenen, empfiehlt sich die Impfung aller Erwachsenen, die nicht zuvor geimpft worden sind und eine Risikogruppe für die Erkrankung an Hepatitis B darstellen. Insbesondere wird die Impfung folgenden Kategorien empfohlen: • Mehrfach transfundierte und hämophile Patienten • Chronisch hämodialysierte und urämische Patienten, für die eine Dialyse-Behandlung geplant ist • Personen, mit chronischen ekzematösen oder psoriatischen Läsionen an den Händen • Personen mit HIV-Infektion • Personen mit chronischen Lebererkrankungen, besonders im Zusammenhang mit HCV-Infektion (die HBV-Infektion könnte nämlich eine weitere Verschlimmerung der bereits bestehenden Erkrankung hervorrufen) • Drogensüchtige • Personen, die in Zentren für körperlich und geistig Behinderte tätig sind • Personen, die mit Menschen zusammenleben, die an den oben genannten Erkrankungen leiden <u>Berufsbedingtes Risiko</u> • Gesundheitspersonal, das neu in den Landesgesundheitsdienst aufgenommen wird oder das dort in Bereichen mit erhöhter Ansteckungsgefahr arbeitet, insbesondere in den Abteilungen Hämodialyse, Wiederbelebung, Onkologie, allgemeine und

	Fachchirurgie, Geburtshilfe und Gynäkologie, Infektionskrankheiten und Hämatologie sowie in den Analyselabors, Transfusionszentren, Operationssälen und Zahnarztpraxen, in der Rechtsmedizin und in den Autopsiesälen, in der Ersten Hilfe und bei der Gesundheits- und Krankenpflege in den Gefängnissen, • Personen, die einer Arbeits-, Studien- oder Volontariats Tätigkeit im Gesundheitsbereich nachgehen, • Personen, die sich aus Arbeitsgründen in Gebiete mit hoher Hepatitis-B-Endemie begeben, • Personen, die beim Rettungsdienst und im Krankentransport arbeiten, • Personal der Rehabilitationszentren für Drogenabhängige, • Personal von Einrichtungen für körperlich und geistig behinderte Menschen, • Personal, das in der Herstellung von Hämoderivaten arbeitet, • Personen, die im Gesundheitsbereich religiösen Beistand leisten, • Personal der Staatspolizei, der Carabinieri, der Finanzwache, der Justiz- und Gefängnisaufseher, der Berufsfeuerwehr, der Stadt- und Gemeindepolizei, Forstpersonal des Landes, • Personen, die mit der Einsammlung, dem Transport und der Beseitigung von Müll beschäftigt sind, • Tätowierer und body piercers, • Personal für die Reinigung von infiziertem Material; • Begräbnis – und Bestattungspersonal; • Personal der Notaufnahmen <u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> In folgenden spezifischen Situationen mit erhöhtem Infektionsrisiko empfiehlt sich die Impfung: • Personen in Wohngemeinschaft oder in engem Kontakt mit HBsAg-positiven Personen, ohne Altersbeschränkung • Personen, die versehentlich von potentiell infizierten Nadeln gestochen worden sind • Inhaftierten • Prostituierten • männlichen Homosexuellen • Blutspendern, die seltenen Blutgruppen angehören Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Haemophilus influenzae Typ b (Pflicht für Kinder von 0-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> • Asplenie anatomischer oder funktioneller Art oder Personen, die auf eine elektive Splenektomie warten • angeborene oder erworbene Immundefizienz wie Antikörper-Defizit, insbesondere bei Defizit der Unterklasse IgG2 oder HIV-positive Personen • Insuffizienz des Komplementsystems • Personen, die eine Knochenmarktransplantation erhalten oder auf eine Organtransplantation warten • Personen, die sich einer Chemo - oder Strahlentherapie zur Behandlung von bösartigen Neoplasien unterziehen müssen • Träger einer Hörschnecke
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Masern, Mumps, Röteln (Pflicht für Kinder von 1-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 13. bis 15. Lebensmonat und im 6. Lebensjahr
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> • Immunsuppression mit CD4+ T-Lymphozyten-Anzahl $\geq 200/\text{mL}$ • HIV-Infektionen mit CD4+ T-Lymphozyten-Anzahl $\geq 200/\text{mL}$ • Diabetes • Chronische Lungenerkrankungen • Chronischer Alkoholismus • Anatomische oder funktionelle Asplenie und mögliche Splenektomie-Patienten • Insuffizienz des Komplementsystems • Schwere chronische Lebererkrankungen • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz <u>Berufsbedingtes Risiko</u> Im Einklang mit dem Nationalen Plan zur Eliminierung der Masern und kongenitalen Röteln empfiehlt sich, die Impfung aktiv und kostenlos allen nicht immunisierten Erwachsenen zur Verfügung zu stellen, auch nur für eine der drei Erkrankungen, welche von der Impfung gedeckt werden. Nicht immunisierte Erwachsene müssen bei jeder möglichen Gelegenheit geimpft werden. Für jede dieser Krankheiten reicht die Erinnerung, sie durchgemacht zu haben nicht aus, um einen verlässlichen Impfschutz zu garantieren. Damit das Risiko der Erkrankung an Röteln während der Schwangerschaft oder an kongenitalen Röteln verringert werden kann, muss die Impfung allen Frauen im gebärfähigem Alter, die keine Impfdokumentation oder eine positive Serologie für Röteln vorweisen können (indem eine eventuelle Schwangerschaft um einen Monat hinausgeschoben wird), angeboten werden. Der Impfstoff muss in zwei Dosen im Abstand von mindestens 4 Wochen verabreicht werden. Der Impfstoff kann auch dann verabreicht werden, wenn die Person auch nur für eine der mit dem MPR-Impfstoff

	vermeidbaren Krankheiten empfänglich ist. Die MPR-Impfung der noch empfänglichen Gesundheitsfachkräfte ist unumgänglich, sei es für ihren persönlichen Schutz (man denke nur an die Folgeschäden von Masern im Erwachsenenalter oder an die Gefahr für Frauen in gebärfähigem Alter), sei es um eine Übertragung der Erreger auf die Patienten und die sich daraus ergebenden Krankenhausepidemien zu vermeiden. Besonders wichtig erscheint die Ausarbeitung spezifischer Programme, um folgende Personen zu impfen: • alle empfänglichen Frauen, die berufsbedingt einem hohen Risiko ausgesetzt sind, vor allem Betreuerinnen in Kinderkrippen, Kindergärtnerinnen sowie Lehrpersonal an der Volks- und Mittelschule; • alle empfänglichen Gesundheitsfachkräfte. Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 1 – 16 Jahre

Varizellen (Pflicht für Kinder von 1-16 Jahren)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 13. bis 15. Lebensmonat und im 6. Lebensjahr
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikogruppen aufgrund der klinischen Indikation</u> Empfängliche Personen mit folgenden Pathologien sind einem hohen Risiko ausgesetzt und sollten daher entsprechend immunisiert werden: • Akute remittierende lymphatische Leukämie, mindestens drei Monate nach Abschluss des Chemotherapie-Zyklus und bei kompatiblen immunologischen Parametern • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz • Personen, die auf eine Organtransplantation warten • HIV-Infektion ohne Anzeichen von Immundefizienz und mit einem CD4-Verhältnis $\geq 200/\text{ml}$ • Diabetes • Chronische Lungenerkrankungen • Chronischer Alkoholismus • Anatomische oder funktionelle Asplenie und mögliche Splenektomie-Patienten • Insuffizienz des Komplementsystems • Chronische Lebererkrankungen • Personen, die ein Konzentrat an Koagulationsfaktoren erhalten • Personen, die an Motoneuron-Erkrankungen leiden • Personen, die für eine immunsuppressive Behandlung bestimmt sind

	• Personen, die mit Menschen zusammenleben, die an den oben genannten Pathologien leiden • Frauen in gebärfähigem Alter, die noch keine Windpocken hatten; nach der Impfung sollte eine eventuell geplante Empfängnis einen Monat aufgeschoben werden Für empfängliche Personen, die mit Menschen zusammenleben, die an schwerer Immunsuppression leiden, empfiehlt sich die Impfung. Da ihnen keine attenuierten Lebendimpfstoffe verabreicht werden können, sind sie einem hohen Risiko ausgesetzt, sodass nur die Impfung ihnen einen angemessenen Schutz bieten kann. Nachstehend werden die Kategorien nach "Schweregrad" der Immunsuppression angeführt: • Personen mit AIDS oder anderen klinischen Symptomen der HIV-Infektion • Personen, mit Neoplasien, welche die immunitären Abwehrmechanismen verändern können • Personen mit einem Defizit der zellulären Immunität • Personen mit Disgammaglobulinämie oder Hypogammaglobulinämie • Personen, die sich einer langzeitigen immunsuppressiven Behandlung unterziehen Die Empfänglichkeit wird aufgrund der anamnestischen Erinnerung vorhergehender Krankheiten definiert, ohne Bedarf eines serologischen Tests. <u>Berufsbedingtes Risiko</u> Da es unter den Erwachsenen noch für Varizellen empfängliche Gruppen gibt (im Erwachsenenalter kann diese Infektion eine ernsthafte Gefahr darstellen) und verschiedene Meldungen über nosokomiale Epidemien durch diesen Erreger vorliegen, muss die Impfung folgenden Personen aktiv angeboten werden: • allen empfänglichen Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind. Dieser Impfung sollte sich in erster Linie das Gesundheitspersonal, das im Kontakt mit Neugeborenen, Kindern, Schwangeren oder immunsuppressiven Personen arbeitet, unterziehen; • empfänglichem Schulpersonal (bei Varizellen hat die anamnestische Erinnerung einen sehr hohen prädiktiven Wert), die im Kontakt mit Neugeborenen und Kindern in folgenden Bereichen arbeiten: Kinderkrippen, Kindergärten, Volks- und Mittelschulen. Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
Kostenlose Verabreichung	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; Kinder 1 – 16 Jahre

Pneumokokken

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3., 5. und 11. Lebensmonat und Erwachsene > 64 Jahre;
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> • Chronische Herzleiden • Chronische Lungenerkrankungen • Diabetes mellitus • Chronische Lebererkrankung einschließlich Leberzirrhose und chronisch evolvierende alkoholbedingte Lebererkrankungen • Chronischer Alkoholismus • Personen mit Liquor-Ausfluss nach Trauma oder Eingriff • Vorhandensein einer Hörschnecke • Hämoglobinopathie wie Sichelzellanämie und Thalassämie • Angeborene oder erworbene Immundefizienz • HIV-Infektion • Zustand bei anatomischer oder funktioneller Asplenie und mögliche Splenektomie-Patienten • Onko-hämatologische Pathologien (Leukämie, Lymphome und multiples Myelom) • Diffuse Neoplasien • Organ- oder Knochenmarktransplantation • Pathologien, die einer immunsuppressiven Langzeitbehandlung bedürfen • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Meningokokken C/ACWY

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 13. bis 15. Lebensmonat und Jugendliche im 12. - 18. Lebensjahr
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> Die Immunisierung mit dem konjugierten Impfstoff gegen Meningokokken wird Personen empfohlen, die an folgenden Erkrankungen leiden: • Hämoglobinopathien wie Thalassämie und Sichelzellanämie • Funktionelle oder anatomische Asplenie und mögliche Splenektomie-Patienten • Angeborene oder erworbene Immunsuppression (vor allem bei Organtransplantation, antineoplastischen Therapien oder systemischen Corticosteroid-Therapien in hohen Dosen) • Diabetes mellitus Typ 1 • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz • HIV-Infektion • Schwere chronische Lebererkrankungen • Ausfluss zerebrospinaler Flüssigkeit nach Trauma oder Eingriff • Angeborene Defekte des Komplementsystems (C5-C9) • Defekte der Toll-like-Rezeptoren Typ 4 • Properdin-Defekte • Personen, die mit Menschen zusammenleben, die an den oben

	genannten Pathologien leiden Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 1 – 18 Jahre

Meningokokken B

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Kinder 3. 4. 6. und 13. Lebensmonat
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> Die Immunisierung mit dem konjugierten Impfstoff gegen Meningokokken wird Personen empfohlen, die an folgenden Erkrankungen leiden: • Hämoglobinopathien wie Thalassämie und Sichelzellanämie • Funktionelle oder anatomische Asplenie und mögliche Splenektomie-Patienten • Angeborene oder erworbene Immunsuppression (vor allem bei Organtransplantation, antineoplastischen Therapien oder systemischen Corticosteroid-Therapien in hohen Dosen) • Diabetes mellitus Typ 1 • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz • HIV-Infektion • Schwere chronische Lebererkrankungen • Ausfluss zerebrospinaler Flüssigkeit nach Trauma oder Eingriff • Angeborene Defekte des Komplementsystems (C5-C9) • Defekte der Toll-like-Rezeptoren Typ 4 • Properdin-Defekte • Personen, die mit Menschen zusammenleben, die an den oben genannten Pathologien leiden Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bediensteten von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen; alle Kinder 0 – 16 Jahre

Herpes Zoster

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Personen > 64 Jahre
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation ab 50 Jahren</u> • Diabetes mellitus • Herz-Kreislauf-Erkrankungen

	• COAD • Personen, die für eine immunsuppressive Behandlung bestimmt sind
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen;

Papillomavirus (HPV)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Jugendliche im 12. – 18. Lebensjahr
<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> • männliche Homosexuelle
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen

Influenza (Grippe)

<i>Gemäß Impfkalender</i>	Personen > 64 Jahre
<i>Risikogruppen (lt. Rundschreiben des Gesundheitsministeriums)</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> Aus diesem Grund wird die Impfung nicht nur Personen empfohlen, die aufgrund des Alters einem höheren Risiko ausgesetzt sind, sondern auch allen Neugeborenen ab dem 6. Lebensmonat, die an folgenden Pathologien leiden: • Chronische Erkrankungen des Atmungssystems (einschließlich schweres Asthma, Lungendysplasien, Mukoviszidose und COAD) • Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (einschließlich angeborene und erworbene Herzleiden) • Metabolische Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder Übergewicht mit einem KMI>30, sowie schwere damit assoziierte Pathologien • Personen, die an neoplastischen Erkrankungen leiden • Chronische Niereninsuffizienz/Nebenniereninsuffizienz • Chronische Lebererkrankungen • Chronische entzündliche Erkrankungen und intestinales Malabsorptionssyndrom • Hämatologische Erkrankungen und Hämoglobinopathie • Angeborene oder erworbene Immundefizienz, einschließlich HIV-Infektionen und durch Arzneimittel hervorgerufene Formen iatrogener Immunsuppression • Pathologien, für die größere chirurgische Eingriffe geplant sind • Pathologien, die mit einem erhöhten Risiko der Einatmung respiratorischer Sekrete assoziiert sind, wie neuromuskuläre Erkrankungen • Personen, die einer Splenektomie unterzogen worden sind • Kinder oder Jugendliche in Langzeitbehandlung mit Acetylsalicylsäure, die bei Erkrankung an Influenza dem Risiko ausgesetzt sind am Reye-Syndrom zu erkranken • Personen jeden Alters, die in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen leben, insbesondere Senioren und Behinderte • Personen, die mit Menschen zusammenleben, welche einem erhöhtem Risiko ausgesetzt sind

	<u>Berufsbedingtes Risiko</u> Folgende Berufsgruppen sind im Rundschreiben "Prevenzione e controllo dell'influenza: raccomandazioni per la stagione 2014-2015" angeführt: • Ärzte und Betreuungspersonal; • Gesundheitsfachkräfte und Personen, die einen Grundversorgungsdienst erbringen: a) Polizeikräfte; b) Feuerwehrleute; c) andere sozial engagierte Gruppen, für die die Impfung aus Arbeitsgründen vorteilhaft ist; d) Besonders exponierte Angestellte, um negative Auswirkungen auf die Produktivität durch Personalausfall zu verhindern (es ist international gängige Praxis, dass Arbeitgeber jenen Arbeitnehmern, die bei ihrer Arbeit besonders exponiert sind, die Impfung aktiv und kostenlos anbieten) • Personen, die aus beruflichen Gründen mit Tieren in Kontakt kommen, welche Quelle von Virusinfektionen nicht humanen Ursprungs sein könnten: a) Züchter; b) in der Tierzucht tätige Personen; c) Personen, die Lebendtiertransporte durchführen; d) Schlächter und Impfbeauftragte; e) im öffentlichen Dienst oder freiberuflich tätige Tierärzte. <u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> Da die Schwangerschaft mit einem erhöhtem Risiko für schwere Infektionskrankheiten einhergeht, vor allem wenn mit anderen Begleiterkrankungen assoziiert, empfiehlt sich die Impfung allen Frauen, die zu Beginn der Influenzasaison im zweiten-dritten Schwangerschaftstrimester sind. Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes; Bedienstete von privaten Gesundheitseinrichtungen der Provinz Bozen; Freiberufler im Gesundheitsbereich der Provinz Bozen; Mitarbeiter des Weißen Kreuzes und roten Kreuzes; Personal und Studenten der Fachoberschule Claudiana; Personal der Schulen; Personal in den sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Gemäß Impfkalender; Risikogruppen;

Rotavirus

Impfkalender	Kinder 3. – 7. Lebensmonat
Kostenlose Verabreichung	Gemäß Impfkalender; Kinder 0 – 16 Jahre ab der Geburtskohorte 2017

Hepatitis A

<i>Risikogruppen</i>	<u>Risikopersonen aufgrund klinischer Indikation</u> • Personen, die an chronischen Lebererkrankungen leiden (aufgrund der erhöhten Empfänglichkeit dieser Patienten für das Auftreten fulminanter Formen)
----------------------	---

	• Patienten mit Koagulopathien, welche sich Langzeittherapien mit Blutderivaten unterziehen müssen • Drogensüchtige • Personen, die aufgrund von Aufenthalten in stark endemischen Gebieten einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind <u>Berufsbedingtes Risiko</u> • Personen die im Kontakt mit Primaten sind, welche mit dem Hepatitis-A-Virus (HAV) infiziert sind • oder in Kontakt mit dem HAV in Labors arbeiten. <u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> • Kinder bis zu 6 Jahren, Kinder von Einwanderern, die in endemische Länder reisen oder in geografischen Gebieten mit erhöhtem endemischen Risiko wohnen • männliche Homosexuelle
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Risikogruppen

Zecken - Meningoenzephalitis (TBE)

<i>Risikogruppen</i>	<u>Berufsbedingtes Risiko</u> Die Impfung wird Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, vor allem Arbeitern, die in endemischen, ländlichen Gebieten sowie in Forstgebieten (z.B. Bauern, Militäranghörige) tätig sind, angeraten. <u>Risikofaktoren aufgrund von Verhaltensweisen oder Sondersituationen</u> Neben berufsbedingt ausgesetzten Personen, ist diese Impfung auch für Individuen ratsam, die in bestimmten ländlichen Risikogebieten (aufgrund der Auswertung der epidemiologischen Situation) wohnhaft sind.
<i>Kostenlose Verabreichung</i>	Risikogruppen; Alle Ansässigen in der Provinz Bozen

Allegato A

Vaccini somministrati gratuitamente

Poliomielite (obbligatorio per bambini da 0-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese; richiami 6° anno e 12° - 18° anno;
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0 - 16 anni

Difterite (obbligatorio per bambini da 0-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese; richiami 6° anno e 12° - 18° anno; richiami per adulti ogni 10 anni
<i>Gruppi a rischio</i>	personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori.
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0 - 16 anni; gruppi a rischio

Tetano (obbligatorio per bambini da 0-16 anni e per alcuni gruppi professionali sec. l'art. 1 della legge 292/63)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese; richiami 6° anno e 12° - 18° anno; richiami per adulti ogni 10 anni
<i>Gruppi a rischio</i>	gruppi professionali sec. l'art. 1 della legge 292/63 personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori; tutte le persone senza protezione contro il tetano
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0 - 16 anni; gruppi a rischio

Pertosse (obbligatorio per bambini da 0-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese; richiami 6° anno e 12° - 18° anno; richiami per adulti ogni 10 anni
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Rischio per esposizione professionale</u> I soggetti a stretto contatto con neonati e bambini sono a rischio di contrarre la pertosse, ma anche soprattutto di trasmettere questa infezione a bambini nella prima fase di vita (quindi non ancora immunizzati). In particolare, diversi studi hanno dimostrato come gli operatori sanitari siano ad alto rischio di contrarre la pertosse, e che la trasmissione all'interno di strutture sanitarie di questi patogeni ponga un rischio sostanziale di severe patologie nosocomiali, in particolare nei neonati e negli immunocompromessi. Pertanto, per la protezione del neonato è consigliabile un richiamo con dTaP per: • gli operatori dei reparti coinvolti nell'assistenza al neonato • gli operatori degli asili nido • tutte le altre figure che accudiscono il neonato

	<u>Persone a rischio per determinati condizioni</u> Per le donne al terzo trimestre di ogni gravidanza (idealmente intorno alla 28° settimana) (anche se vaccinato in una gravidanza precedente) personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori sanitari della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0 - 16 anni; gruppi a rischio

Epatite B (obbligatorio per bambini da 0-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Nuovi nati, 3°, 5° e 11° mese
Gruppi a rischio	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> In aggiunta alla vaccinazione universale per tutti i nuovi nati, si raccomanda la vaccinazione di tutti gli adulti non precedentemente vaccinati e appartenenti a categorie a rischio per l'infezione da epatite B. In particolare si raccomanda la vaccinazione nelle seguenti categorie di soggetti: • Pazienti politrasfusi ed emofiliaci • Emodializzati e uremici cronici di cui si prevede l'ingresso in dialisi • Soggetti affetti da lesioni eczematose croniche o psoriasiche alle mani • Soggetti con infezione da HIV • Soggetti affetti da epatopatia cronica in particolare se correlata ad infezione da HCV (l'infezione da HBV potrebbe infatti causare un ulteriore aggravamento della patologia già in atto) • Tossicodipendenti • Soggetti istituzionalizzati in centri per persone con disabilità fisiche e mentali • Soggetti conviventi con soggetti affetti dalle condizioni sopraelencate <u>Rischio per esposizione professionale</u> • personale sanitario di nuova assunzione nel Servizio Sanitario Nazionale e personale del Servizio Sanitario Nazionale già impegnato in attività a maggior rischio di contagio e segnatamente che lavori in reparti di emodialisi, rianimazione, oncologia, chirurgia generale e specialistica, ostetricia e ginecologia, malattie infettive, ematologia, laboratori di analisi, centri trasfusionali, sale operatorie, studi dentistici, medicina legale e sale autoptiche, pronto soccorso, assistenza sanitaria nelle carceri; • soggetti che svolgono attività di lavoro, studio e volontariato nel settore della sanità; • persone che si rechino per motivi di lavoro in aree geografiche ad alta endemia di HBV; • addetti al soccorso e al trasporto di infortunati e infermi;

	• personale di assistenza in centri di recupero per tossicodipendenti; • personale di istituti che ospitano persone con disabilità fisiche e mentali; • personale addetto alla lavorazione degli emoderivati; • personale religioso che svolge attività nell'ambito dell'assistenza sanitaria; • personale della Polizia di Stato, Arma dei Carabinieri, Guardia di Finanza, Corpo degli agenti di custodia, Comandi Provinciali dei Vigili del Fuoco, Comandi Municipali dei Vigili Urbani, appartenenti al Corpo forestale dello Stato; • addetti alla raccolta, trasporto e smaltimento rifiuti; • tatuatori e body piercers • addetti al lavaggio di materiali potenzialmente infetti; • addetti ai servizi cimiteriali e funebri; • lavoratori incaricati della gestione dell'emergenza e del pronto soccorso aziendale. <u>Persone a rischio per determinati comportamenti o condizioni:</u> • Conviventi e contatti di soggetti HBsAg positivi, indipendentemente dall'età • Vittime di punture accidentali con aghi potenzialmente infetti • Detenuti • Soggetti dediti alla prostituzione • Uomini che fanno sesso con uomini • Donatori di sangue appartenenti a gruppi sanguigni rari personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori.
Offerta gratuita	secondo calendario vaccinale; bambini 0 - 16 anni; gruppi a rischio

Haemophilus influenzae tipo b (obbligatorio per bambini da 0-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> • Asplenia di carattere anatomico o funzionale o soggetti in attesa di intervento di splenectomia in elezione • Immunodeficienze congenite o acquisite quali deficit anticorpale in particolare in caso di deficit della sottoclasse IgG2 o soggetti HIV positivi • Deficit del complemento • Soggetti riceventi trapianto di midollo o in attesa di trapianto di organo solido • Soggetti sottoposti a chemioterapia o radioterapia per il trattamento di neoplasie maligne. • Portatori di impianto cocleare
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0- 16 anni; gruppi a rischio

Morbillo, Rosolia, Parotite (obbligatorio per bambini da 1-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 13° - 15° mese e 6° anno
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> • Immunodepressione con conta dei linfociti CD4$\geq$ 200/mL • Infezioni da HIV con conta dei linfociti T CD4+ $\geq$ 200/mL • Diabete • Malattie polmonari croniche • Alcoolismo cronico • Asplenia anatomica o funzionale e candidati alla splenectomia • Deficienza dei fattori terminali del complemento • Malattie epatiche croniche gravi • Insufficienza renale/surrenalica cronica • Soggetti riceventi fattori della coagulazione concentrati • Soggetti conviventi con soggetti affetti dalle patologie sopraelencate <u>Rischio per esposizione professionale</u> In accordo con il Piano Nazionale di Eliminazione del Morbillo e della Rosolia Congenita, si raccomanda che la vaccinazione sia attiva e gratuita per tutti gli adulti non immuni anche per una sola delle tre malattie oggetto della vaccinazione. I soggetti adulti non immuni devono essere vaccinati in tutte le occasioni opportune. Per tutte queste patologie il ricordo di aver avuto la malattia non può essere considerato affidabile. Al fine di ridurre il rischio di casi di rosolia in gravidanza e di rosolia congenita, deve essere proposta la vaccinazione a tutte le donne in età fertile che non hanno una documentazione di vaccinazione o di sierologia positiva per rosolia (procrastinando la possibilità di intraprendere una gravidanza per 1 mese). La vaccinazione deve essere somministrata in due dosi distanziate di almeno 4 settimane. La vaccinazione può essere effettuata anche in caso di suscettibilità ad una soltanto delle 3 malattie prevenute dal vaccino MPR. La vaccinazione con MPR degli operatori sanitari suscettibili è indispensabile sia per evitare il contagio dell'operatore stesso (basti rammentare la pericolosità del morbillo nell'adulto e della rosolia per le donne in età fertile), sia la possibile trasmissione di agenti infettivi ai pazienti, con possibili conseguenti epidemie nosocomiali. In particolare, devono essere approntati specifici programmi per vaccinare: • tutte le donne suscettibili esposte ad elevato rischio professionale, in particolare le lavoratrici in asili nido, scuole dell'infanzia, scuole primarie e scuole secondarie di primo grado; • tutti gli operatori sanitari suscettibili. personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori;
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 1- 16 anni; gruppi a rischio

Varicella (obbligatorio per bambini da 1-16 anni)

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 13° - 15° mese e 6° anno
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> Le seguenti condizioni patologiche sono considerate ad elevato rischio • Leucemia linfatica acuta in remissione, a distanza di almeno tre mesi dal termine dell'ultimo ciclo di chemioterapia e con parametri immunologici compatibili • Insufficienza renale/surrenalica cronica • Soggetti in attesa di trapianto d'organo • Infezione da HIV senza segni di immunodeficienza e con una proporzione di CD4 $\geq$ 200/mL • Diabete • Malattie polmonari croniche • Alcoolismo cronico • Asplenia anatomica o funzionale e candidati alla splenectomia • Deficienza terminale del complemento • Epatopatie croniche • Soggetti riceventi fattori della coagulazione concentrati • Soggetti affetti da patologie del motoneurone • Soggetti destinati a terapia immunosoppressiva • Soggetti conviventi con soggetti affetti dalle patologie sopraelencate • Donne in età fertile senza precedenti di varicella; la vaccinazione va praticata procrastinando la possibilità di intraprendere la gravidanza per 1 mese: Si raccomanda la vaccinazione di soggetti suscettibili conviventi con persone affette da immunodepressione severa, allo scopo di proteggere al meglio questi soggetti ad elevato rischio, in quanto per essi non è raccomandata la somministrazione di vaccini vivi attenuati. Di seguito le categorie ascrivibili alla classe di "severità" di immunodepressione: • Soggetti con AIDS o altre manifestazioni cliniche dell'infezione da HIV • Soggetti affetti da neoplasie che possono alterare i meccanismi immunitari • Soggetti con deficit dell'immunità cellulare • Soggetti con disgamaglobulinemia o ipogammaglobulinemia • Soggetti in terapia immunosoppressiva a lungo termine La condizione di suscettibilità viene definita in base al ricordo anamnestico di pregressa malattia, senza necessita di test sierologici di conferma. <u>Rischio per esposizione professionale</u> La presenza di fasce di suscettibilità alla varicella tra gli adulti (età nella quale l'infezione può assumere caratteri di maggiore gravità) e l'evidenza scientifica dell'insorgenza di diverse epidemie nosocomiali, rende necessario proporre attivamente questa vaccinazione a: • persone suscettibili che lavorano in ambiente sanitario. Prioritariamente la vaccinazione dovrebbe essere eseguita dal personale sanitario che è a contatto con neonati, bambini, donne gravide o con persone immunodepresse;

	operatori scolastici suscettibili (il ricordo anamnestico ha, per quanto riguarda la varicella, valori predittivi molto elevati) che sono a contatto con neonati e bambini e operano nei seguenti ambienti: asili nido, scuole dell'infanzia, scuole primarie, scuole secondarie. personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori;
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 1 - 16 anni; gruppi a rischio

Pneumococco

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 5° e 11° mese e adulti > 64 anni
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> - Cardiopatie croniche - Malattie polmonari croniche - Diabete Mellito - Epatopatie croniche, inclusa la cirrosi epatica e le epatopatie croniche evolutive da alcool - Alcoolismo cronico - Soggetti con perdite liquorali da traumi o intervento - Presenza di impianto cocleare - Emoglobinopatie quali anemia falciforme e talassemia - Immunodeficienze congenite o acquisite - Infezione da HIV - Condizioni di asplenia anatomica o funzionale e pazienti candidati alla splenectomia - Patologie onco-ematologiche (leucemie, linfomi e mieloma multiplo) - Neoplasie diffuse - Trapianto d'organo o di midollo - Patologie richiedenti un trattamento immunosoppressivo a lungo termine - Insufficienza renale/surrenalica cronica
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio; bambini 0 – 16 anni

Meningococco C/ACWY

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 13° - 15 °mese; adolescenti 12° - 18° anno
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> I soggetti affetti da determinate patologie sono esposti ad un incrementato rischio di infezione meningococcica invasiva. Pertanto, si raccomanda l'immunizzazione con vaccino anti-meningococcica coniugato nei soggetti affetti dalle seguenti condizioni patologiche: - Emoglobinopatie quali talassemia e anemia falciforme - Asplenia funzionale o anatomica e candidati alla splenectomia in elezione

	• Immunodepressione congenita o acquisita (in particolare in caso di trapianto d'organo, terapia antineoplastica o terapia sistemica corticosteroidica ad alte dosi) • Diabete mellito di tipo 1 • Insufficienza renale/surrenalica cronica • Infezione da HIV • Epatopatie croniche gravi • Perdite di liquido cerebrospinale da traumi o intervento • Difetti congeniti del complemento (C5 – C9) • Difetti dei Toll like receptors di tipo 4 • Difetti della properdina • Soggetti conviventi con soggetti affetti dalle patologie sopraelencate personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori;
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio; bambini 1 - 18 anni

Meningococco B

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3°, 4°, 6° e 13° mese
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> I soggetti affetti da determinate patologie sono esposti ad un incrementato rischio di infezione meningococcica invasiva. Pertanto, si raccomanda l'immunizzazione con vaccino anti-meningococcica coniugato nei soggetti affetti dalle seguenti condizioni patologiche: • Emoglobinopatie quali talassemia e anemia falciforme • Asplenia funzionale o anatomica e candidati alla splenectomia in elezione • Immunodepressione congenita o acquisita (in particolare in caso di trapianto d'organo, terapia antineoplastica o terapia sistemica corticosteroidica ad alte dosi) • Diabete mellito di tipo 1 • Insufficienza renale/surrenalica cronica • Infezione da HIV • Epatopatie croniche gravi • Perdite di liquido cerebrospinale da traumi o intervento • Difetti congeniti del complemento (C5 – C9) • Difetti dei Toll like receptors di tipo 4 • Difetti della properdina Soggetti conviventi con soggetti affetti dalle patologie sopraelencate personale sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della

	Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori;
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio; bambini 0 - 16 anni

Vaccino anti Herpes Zoster

<i>calendario vaccinale</i>	Persone > 64 anni
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio a partire da > 50 anni</u> • Diabete mellito • Patologia cardiovascolare • BPCO • Soggetti destinati a terapia immunosoppressiva
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio

Vaccino anti Papilloma virus (HPV)

<i>calendario vaccinale</i>	adolescenti 12° – 18° anno
<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Persone a rischio per determinati comportamenti:</u> • Uomini che fanno sesso con uomini
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio;

Influenza

<i>calendario vaccinale</i>	Persone > 64 anni
<i>Gruppi a rischio (previsti dalla Circolare Ministeriale annuale)</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u> Oltre ai soggetti a rischio per età la vaccinazione è raccomandata a tutti i soggetti oltre i sei mesi di vita nelle seguenti condizioni patologiche: • Malattie croniche dell'apparato respiratorio (incluse l'asma di grado severo, le displasie polmonari, la fibrosi cistica e la BPCO) • Malattie dell'apparato cardio-circolatorio (incluse le cardiopatie congenite e acquisite) • Malattie metaboliche quali diabete mellito o obesità con BMI>30 e gravi patologie associate • Soggetti affetti da patologie neoplastiche • Insufficienza renale/surrenalica cronica • Malattie epatiche croniche • Malattie infiammatorie croniche e sindromi da malassorbimento intestinale • Malattie ematologiche ed emoglobinopatie • Immunodeficienze congenite o acquisite compresa l'infezione da HIV e le forme di immunodepressione iatrogena da farmaci • Patologie per le quali sono programmati interventi di chirurgia maggiore • Patologie associate a un incrementato rischio di aspirazione delle secrezioni respiratorie quali le malattie neuromuscolari • Soggetti splenectomizzati • Bambini o adolescenti in terapia a lungo termine con acido acetilsalicilico a rischio di sviluppare sindrome di Reye in caso di sopraggiunta infezione influenzale • Soggetti di qualunque età residenti in strutture socio-sanitarie, in

	- particolare anziani e - disabili - Soggetti conviventi con persone appartenenti a categorie a elevato rischio <u>Rischio per esposizione professionale</u> Le categorie di lavoratori indicate nella Circolare “Prevenzione e controllo dell’influenza: - Medici e personale sanitario di assistenza; - Soggetti addetti a servizi pubblici di primario interesse collettivo e categorie di lavoratori: a) Forze di polizia; b) Vigili del fuoco; c) Altre categorie socialmente utili potrebbero avvantaggiarsi della vaccinazione, per motivi vincolanti allo svolgimento della loro attività lavorativa; d) Lavoratori particolarmente esposti per attività svolta e al fine di contenere ricadute negative sulla produttività (è pratica internazionalmente diffusa l’offerta attiva e gratuita della vaccinazione antinfluenzale da parte dei datori di lavoro a tale categoria di lavoratori). - Personale che, per motivi di lavoro, è a contatto con animali che potrebbero costituire fonte di infezione da virus influenzali non umani: a) allevatori; b) addetti all’attività di allevamento; c) addetti al trasporto di animali vivi; d) macellatori e vaccinatori; e) veterinari pubblici e libero-professionisti <u>Persone a rischio per determinati comportamenti o condizioni</u> Dato che la gravidanza si accompagna a un aumentato rischio di infezione influenzale di grado severo, in particolare qualora si associno ulteriori comorbosità, si raccomanda di effettuare la vaccinazione per tutte le donne che, all’inizio della stagione influenzale, si trovino nel secondo - terzo mese di gravidanza. Personale sanitario dell’Azienda sanitaria dell’Alto Adige, dipendenti delle strutture sanitarie private della Provincia di Bolzano, liberi professionisti nel settore sanitario della Provincia di Bolzano, operatori della Croce Bianca, Croce Rossa, studenti e personale sanitario della Scuola provinciale superiore di sanità Claudiana; personale delle scuole; educatori professionali delle strutture per minori.
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; gruppi a rischio

Rotavirus

<i>calendario vaccinale</i>	Bambini 3° - 7° mese
<i>Offerta gratuita</i>	secondo calendario vaccinale; bambini 0 – 16 anni a partire dalla coorte 2017

Epatite A

<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Soggetti affetti da alcune condizioni di rischio</u>
-------------------------	---

	Soggetti affetti da epatopatia cronica (in conseguenza della maggiore suscettibilità di tali pazienti per l'insorgenza di forme fulminanti) • Pazienti con coagulopatie tali da richiedere terapia a lungo termine con derivati di natura ematica • Tossicodipendenti • Soggetti a rischio per soggiorni in aree particolarmente endemiche <u>Rischio per esposizione professionale</u> Il vaccino contro l'Epatite A è indicato per i soggetti che: • lavorano a contatto con primati infettati dal virus dell'Epatite A (HAV) • lavorano con HAV in strutture laboratoristiche <u>Persone a rischio per determinati comportamenti o condizioni</u> • Bambini fino ai sei anni di età, figli di immigrati, che si recano in Paesi endemici o residenti in aree a maggiore rischio endemico • Uomini che fanno sesso con uomini
<i>Offerta gratuita</i>	gruppi a rischio

Meningo encefalite da zecca (TBE)

<i>Gruppi a rischio</i>	<u>Rischio per esposizione professionale</u> La vaccinazione è raccomandata per soggetti professionalmente esposti, in particolare lavoratori in aree endemiche e in zone rurali e boschive (es. contadini, militari). <u>Persone a rischio per determinati comportamenti o condizioni</u> Tale vaccinazione è raccomandata, oltre che per i soggetti professionalmente esposti, per la popolazione residente in determinate aree rurali a rischio (stabilite valutando la situazione epidemiologica).
<i>Offerta gratuita</i>	gruppi a rischio; tutti i residenti in Provincia di Bolzano

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 22/12/2017 11:16:26 Il Direttore d'ufficio
BIANCHINI KARIN

Der Abteilungsdirektor 22/12/2017 11:23:03 Il Direttore di ripartizione
SCHROTT LAURA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 22/12/2017 11:49:21 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

28/12/2017

Der Vizegeneralsekretär
Il Vice Segretario Generale

MATHA THOMAS

28/12/2017

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 28 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 28 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Thomas Matha'

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

28/12/2017

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma